

Methoden

- Vortrag
- Lehrgespräche im Plenum
- Kleingruppenarbeit

Dozenten-Team

Der Grundkurs Basiswissen Sucht wird vom Dozenten-Team der Sozialtherapeutischen Weiterbildung „Suchtberater/in (LWL)“ durchgeführt.

Dem Team gehören an: Hans Grösbrink, Marlies Hendriks, Renate Hofmann-Freudenberg, Bernhard Hülsken, Margret Kleine Kracht, Ulrich Nolte, Matthias Nowak

Träger und Organisation

LWL-Koordinationsstelle Sucht
Warendorfer Str. 27, 48145 Münster
Alexandra Vogelsang
Tel.: 0251.591-3838
E-Mail: alexandra.vogelsang@lwl.org

Grundkurs

Basiswissen Sucht

Ziele

- Grundlegendes Fachwissen über Suchterkrankung und dem Umgang mit süchtigen und suchtgefährdeten Menschen erlangen
- Sicherheit im Umgang mit dem Thema Sucht gewinnen
- Behandlungsansätze kennen lernen

Beschreibung

Der Grundkurs Basiswissen Sucht richtet sich an Fachkräfte die in ihrem Arbeitsfeld unmittelbar oder angrenzend mit Menschen konfrontiert sind, die Rauschmittel missbrauchen oder davon abhängig sind. Dazu gehören Fachkräfte aus der Behinderten-, Jugend- oder Altenhilfe genauso wie Berufsbetreuer, Ergotherapeuten oder Berufseinsteiger in der Suchthilfe. In der alltäglichen Arbeit stellt der Umgang mit süchtigem Verhalten für den einzelnen Mitarbeiter, Teams und Einrichtungen eine besondere Herausforderung dar. Dieser Kurs ermöglicht das Erlangen von Fachwissen über das Thema Sucht und

erleichtert den Umgang mit süchtigen und missbrauchenden Menschen. Das gibt Sicherheit, baut Ängste ab und macht das Thema Sucht ansprechbar.

Mit dem Wissen um die unterschiedlichen Substanzen, deren Wirkweisen und Folgeschäden lässt sich das Ausmaß einer Suchterkrankung erkennen und einschätzen.

Eine professionelle Grundhaltung gegenüber dem süchtigen Menschen ermöglicht Abgrenzung im beruflichen Alltag und eine Stärkung der Eigenverantwortung des Süchtigen. Dadurch können co-abhängige, suchtverlängernde Verhaltensweisen erkannt und vermieden werden. Die theoretische Auseinandersetzung sensibilisiert für die Suchtdynamik und fördert das Verständnis für den suchtkranken Menschen. So lassen sich Beziehungsfallen und -verstrickungen in der Arbeit mit Süchtigen erkennen und vermeiden.

Der Themenbereich Kommunikation ermöglicht einen Einblick in die Initiierung und Förderungen von Motivations- und Veränderungsprozessen. Neben der Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen wird durch den Basiskurs Sucht auch die Weitervermittlung der Klienten in geeignete Angebote der Suchthilfe optimiert. Das bezieht sowohl das Wissen über Angebote des Suchthilfesystems als auch über die Grenzen der eigenen professionellen Möglichkeiten ein.

Der Basiskurs bietet zu diesen Themenfeldern der Sucht eine fundierte Grundlage. Nach abgeschlossenem Kurs erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung, die nach Absprache mit dem Träger die Zulassung zum Weiterbildungskurs „Suchtberater/in (LWL)“ ermöglicht.

Zielgruppen

- Fachkräfte aus allen Arbeitsbereichen der Suchthilfe wie Arbeitstherapie, Pflege, niedrigschwellige Angebote, Betreutes Wohnen für Suchtkranke etc.
- Fachkräfte aus angrenzenden Arbeitsfeldern, die mit Menschen arbeiten, die problematisch Rauschmittel konsumieren z.B. in Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Altenpflege, Bewährungshilfe, Justizvollzug

Dauer

- insgesamt 5 Fortbildungstage innerhalb von 3 Monaten (3 + 2 Tage)

Teilnehmerzahl

- max. 20 Personen

Inhalt

1. Block (3 Tage)

- Substanzen, deren Wirkweise und mögliche Folgeschäden
- Suchtentstehungsmodelle
- Grundhaltung in der Arbeit mit süchtigen Menschen
- Sensibilisierung für die Suchtdynamik, z.B. Rückfälle, Co-Abhängigkeit
- Grundlagen zu Motivations- und Veränderungsprozessen

2. Block (2 Tage)

- Kommunikation mit Betroffenen, z.B. zur Ansprache von problematischem Rauschmittelkonsum oder süchtigem Verhalten
- Notwendige konzeptionelle Rahmenbedingungen
- Unterstützung durch das Suchthilfesystem
- Rolle und Auftrag im beruflichem Arbeitsfeld